

Messeakademie

Preis der denkmal 2024



denkmal
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
7. bis 9. November 2024

"Entwerfen im historischen Umfeld – Altbau.Umbau.Neubau."

Messeakademie Preis der denkmal 2024

Hotel „Lunik“

Straße der Republik 35 a in 15890 Eisenhüttenstadt
Landkreis Oder-Spree in Brandenburg

Die sozialistische Planstadt Eisenhüttenstadt liegt südöstlich von Berlin im Landkreis Oder-Spree unweit der polnischen Grenze. Im Zentrum der Stadt liegt das ehemalige Hotel „Lunik“, welches nicht nur städtebaulich markant als Scharnier zwischen Magistrale und „Zentralem Platz“ funktioniert, sondern auch im kollektiven Gedächtnis der Stadt eine wichtige Rolle spielt. Viele „Hüttenstädter“ verbinden mit dem Hotel gesellige Abende und Erlebnisse im Restaurant oder in der Nachtbar. Der bereits seit über 20 Jahren andauernde Verfall ist daher für viele mehr als ein „städtebaulicher Missstand“.

Eisenhüttenstadt entstand ab 1950 auf Beschluss des Magistrats der DDR als Wohnstadt für das Eisenhüttenkombinat Ost (EKO) westlich des mittelalterlichen Stadtkerns Fürstenberg (Oder), der schon bald in die neue Stadt eingemeindet werden sollte. Die Entwürfe des Architekten und Stadtplaners Kurt Leucht und die 1950 von der DDR-Regierung verabschiedeten „Sechzehn Grundsätze des Städtebaus“ bildeten die Grundlage für die weiteren städtebaulichen Ausarbeitungen. Das siebengeschossige Hotel mit Flugdach bildet dabei zusammen mit dem Kaufhaus „Magnet“ eine Torsituation zwischen der Magistrale mit Blick auf das Stahlwerk und dem „Zentralen Platz“, der trotz vieler Pläne bis heute un bebaut blieb. Die Planung für das HO-Hotel, an der Hermann Enders, Willy Stamm und Herbert Härtel beteiligt waren, begann bereits im Jahr 1956 und mündete nach mehreren Änderungen im Jahr 1963 in der Fertigstellung des damals prestigeträchtigen Hauses in Stahl-betonskelettbauweise mit 110 Betten, einem Restaurant, einem Café, einem Gesellschaftszimmer (später Intershop) und einer Nachtbar. In den repräsentativen Innenräumen haben sich bis heute historische Oberflächen (Holz und Marmor) erhalten, deren Materialwertigkeit durch die Schlichtheit der Gestaltung zum Tragen kommt. Insbesondere das Foyer vermittelt durch die künstlerische Installation aus Metall von Hans-Otto Lehnert sowie die Beleuchtungskörper, Geländer und Treppen noch ein eindruckliches Bild des ehemaligen Hotels. Umbauten, die u. a. die Fassade und das Foyer betrafen, erfolgten in den 1980er und noch einmal in den 1990er Jahren (hier insbesondere die Hotelzimmer). Seit dem Jahr 2000 wird das Hotel nicht mehr genutzt und steht seitdem leer. Bisher war ein Investor Eigentümer des Objektes, der bis zuletzt keine ernsthaften Entwicklungsabsichten erkennen ließ und der Zustand des Hotels am zentralsten Punkt der Stadt verschlechterte sich zusehends. Seit Sommer 2023 ist nun die Eisenhüttenstädter Gebäudewirtschaft GmbH („GeWi“) Eigentümerin. Diese führte schnell erste Sicherungsmaßnahmen durch und befindet sich derzeit mittels Führungen und anderen Formaten im Austausch mit der Stadtbevölkerung. Eine konkrete Nutzungsidee gibt es bisher nicht, diese soll sich aber im partizipativen Prozess entwickeln.



Messeakademie

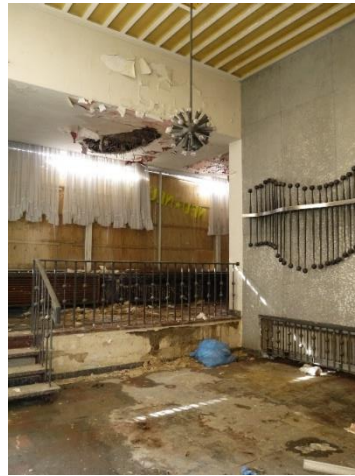
Preis der denkmal 2024



denkmal
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
7. bis 9. November 2024

Planungsaufgaben

- Nutzungskonzept: Entwicklung von Nutzungsideen für das ehemalige Hotel. Welche Nutzung lässt sich denkmalverträglich integrieren, passt zum Standort und in das Erscheinungsbild der Stadt?
- Fassadenkonzept: Im Rahmen der Sanierung in den 1980er Jahren fanden vermutlich Veränderungen an der Fassade statt (insbesondere der Fenster und der Fenstergewände). Diese Bauteile sind heute zum Teil stark geschädigt. Welche Ideen gibt es hier zum Umgang?
- Städtebauliche Situation: Der Blick aus dem Fenster und auf den „Zentralen Platz“. Nach vielen Planungsabsichten und einem städtebaulichen Wettbewerb nach der Wende ist der Platz bis heute unbebaut geblieben. Welche (städtebaulichen) Ideen könnte es für diesen Ort geben?



Stand: Oktober 2023